

## **Stellungnahme der SP Sektion Wetzikon zum zweiten Entwurf des Parteiprogramms vom 10. September 2010**

### **Eintreten oder nicht?**

Im Juli hätten wir eine Verlängerung der Vernehmlassungsfrist noch begrüsst, damit die Debatte über das Programm ausgiebiger – oder bei uns überhaupt – geführt werden kann. Heute nicht mehr, obschon die Forderung nach einer Verschiebung des Entscheides u.a. von namhaften Genossen wie Willy Spieler gestellt wird. Jetzt, wo der Entscheidungs-Parteitag aufgegleist ist, würde eine Rückweisung öffentlich als Fiasko ausgelegt; wie soll eine Partei die Schweiz regieren und das Volk vertreten, die nicht einmal in der Lage ist, sich selbst ein Programm zu geben?

Wir sollen vielmehr das Programm, mit seinen teils kontroversen Inhalten, als Spiegel unserer heutigen lebendigen Partei akzeptieren. Wir können stolz sein, dass wir uns ein Parteiprogramm mit klaren Orientierungen geben, und uns auch nicht scheuen, es mit unserer unbequemen Basis öffentlich zu diskutieren. Die Grundwerte unserer Partei sind erkennbar, sie stützen unsere Hoffnung auf eine bessere Welt und damit lässt sich vors Volk treten und regieren.

Das Parteiprogramm sei die Verfassung der Partei, wurde gesagt. Wohlan! Eine Verfassung lebt, wenn sie diskutiert, immer wieder in Frage gestellt und jedes Mal revidiert wird, wenn wir zu neuen Erkenntnissen kommen. Also lassen wir unsere Verfassung nach dem Parteitag von Lausanne nicht in der Schublade verschwinden, sondern lassen wir sie auf dem Tisch und im Gespräch und scheuen wir uns nicht, den einen oder anderen Punkt daraus bei nächster sich bietender Gelegenheit demokratisch anzupassen.

Wir unterstützen „Eintreten“ im vollen Bewusstsein, dass:

- das vorliegende Programm viel zu lang ist und kaum je gelesen werden dürfte.
- spitzfindige Leser und/oder politische Gegner in den Details Widersprüche und Ungereimtheiten entdecken und genüsslich ausbreiten könnten.

### **Unsere Anträge**

1. Vom genehmigten Parteiprogramm wird eine Kurzfassung von wenigen Seiten erstellt, die vor allem die „Fixsterne“, die Visionen und die Antworten auf die brennenden Fragen unserer Zeit enthalten. Markante Sätze – es hat deren viele im heutigen Text! – werden hervorgehoben und im besten Sinn plakativ verwendet, in einer Plakat- oder Inseratenkampagne vor den nächsten Wahlen.

*Zwei Vertreter der SP Wetzikon hatten am 28. September im Club 2011 Gelegenheit, Hans-Jürg Fehr diesen Antrag mündlich darzulegen. Er erklärte sich bereit, dazu Hand zu bieten, allerdings erst nach Annahme des Parteiprogramms in Lausanne.*

2. Abschnitt III soll heissen: „Unsere Visionen“.  
*Dieser Abschnitt darf nicht in unzulässiger Weise auf die Wirtschaftsdemokratie reduziert werden, denn er enthält daneben zu Recht vier weitere grundlegende sozialdemokratische Visionen. Zudem sind die anderen vier mehrheitsfähig in der pluralistischen Schweiz, während die Wirtschaftsdemokratie, wie das Programm selbst einräumt, von niemandem sonst als uns auf die politische Tagesordnung gesetzt wird.*